

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Dezember

Beerdigungen

17. Dezember: Bethli Hirschi, geb. 1923, Heimstätte Bärau
 18. Dezember: Lina Gasser-Stucki, geb. 1916, Vorder Senggen / Alterszentrum Eggiwil
 19. Dezember: Erika Zürcher-Gerber, geb. 1945, Chuenzli

«Ich bin gewiss, dass nichts von Gottes Liebe trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Engel noch andere Mächte, weder Gegewärtiges noch Zukünftiges.»

RÖMERBRIEF 8, 38

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Seit 40 Jahre organisieren die beiden Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» jährlich eine vorösterliche Informations- und Sammelkampagne zugunsten der Ärmsten dieser Welt. 1993 wurde diese ökumenische Zusammenarbeit noch durch das christkatholische Hilfswerk «Partner sein» verstärkt. Im Zentrum der Zusammenarbeit steht jeweils der gemeinsame Einsatz für eine menschlichere Welt. Dieses Jahr kreist die Kampagne um den Klimawandel: Dieser betrifft alle Länder, doch für die Entwicklungsländer sind die Folgen besonders dramatisch. So führt die globale Erwärmung zu einem Mangel an Wasser, was besonders in der Dritten Welt die Nahrungskrise brutal verschärft. Gegenwärtig hungern über 920 Millionen Kinder, Frauen und Männer. Die diesjährige Kampagne – sie dauert bis Ostern – steht deshalb unter dem Motto: «Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht.» Die Agenda mit Einzahlungsschein, die dieser Ausgabe von «reformiert.» beiliegt, will Sie, liebe Leserin, lieber Leser, durch die Vorosterzeit begleiten. Sie finden darin Informationen, Denimpulse und Anregun-

gen rund um das Thema der Kampagne. Wir danken herzlich für Ihre Solidarität und Unterstützung im Einsatz für eine lebensfreundliche Welt für alle.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

WIR GRATULIEREN

Zum 93. Geburtstag

3. Februar: Hanna Egli-Fankhauser, Heimstätte Bärau

Zum 90. Geburtstag

22. Februar: Hans Wittwer, Obersiehen

Zum 85. Geburtstag

5. Februar: Anna Aeschlimann-Kalista, Alterssiedlung Eggiwil

Zum 80. Geburtstag

5. Februar: Ruth Haldemann-Haldemann, Hofacker

«So ist es auf Erden: Jede Seele wird geprüft und wird auch getröstet.»
 (FJODOR M. DOSTOJEWSKI)

Von Herzen wünschen wir den Jubilarinnen und dem Jubilar alles Gute zum Geburtstag. Mögen euch im kommenden Lebensjahr Zuversicht, Freude und immer auch wieder der nötige Trost geschenkt werden.

«Das innerste Wesen des Menschen sehnt sich nach dem Vollkommenen, Ewigen und Unendlichen als seinem Ursprung und Ziel.»

(MATTHIAS CLAUDIUS)

RÜCKBLICK

Mit Musik in den Advent

Den Auftakt der verschiedenen Adventsfeierlichkeiten im Eggiwil machte eine musikalische Reise, vorgetragen vom vereinigten Kirchen- und Männerchor Eggiwil. Mit dem Lied «Hewenu schalom alächäm – wir bringen euch Frieden» eröffneten die Frauen und Männer den Streifzug durch Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Epochen und Gegenden dieser

Welt. Zu dem von Annalies Richard und Ueli Schürch einstudierten Liedreigen gehörten bekannte Lieder («Es kommt ein Schiff geladen»), aber auch weniger bekannte («La marche des rois»). Die Chöre trugen die Lieder mit jenem Funken der Freude vor, der sich an der Liebe zur Musik entzündet, und der die Herzen der Zuhörenden für die kommende Adventszeit erwärmte.



KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kernen-Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst
 gestaltet durch KUW II, 5. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Lorenz Schilt.

Dienstag, 3. Februar, 10.00 Uhr Andacht
 im dahlia Zollbrück (Pfrn. Annemarie Beer)

Mittwoch, 4. Februar, 9.30 Uhr Andacht
 im Alters- u. Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 8. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst
 (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr Gottesdienst
 im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Sonntag, 22. Februar, 20.00 Uhr Abend-Gottesdienst
 (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh)

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert. Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND

Kinderwoche 2009

Die nächste Kinderwoche findet wieder in den Herbstferien statt. Die genauen Daten sowie das Thema werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Freiwillige Helfer/innen sowie Personen, welche gerne bei der Vorbereitung mitmachen möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldung und Auskunft: Therese Grütter, Rüdelswil, Telefon 034 496 83 15



Ich glaube an die Zukunft dieser Zeit, aber wir müssen sie machen.

ALBERT SCHWEITZER

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse, Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Informationen unter: www.glungge.net; glungge@glungge.net; Mobile 079 767 05 79 (Bruno Lüthi)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

7. Dezember: Michelle Bieri, Knubelacker 43, Zollbrück

Beerdigungen

9. Dezember: Johanna Geissbühler, geb. 1935, Dorf, Ranflüh
 16. Dezember: Martha Oberlin-Zenger, geb. 1922, Seilergasse 6/016, Zollbrück
 30. Dezember: Johanna Schmutz-Grossenbacher, geb. 1923, Schwanden i.E.
 8. Januar: Johann-Peter Alfred Samuel Grimm-Groshans, geb. 1932, Dorfstrasse 25, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 3. Februar

Fusspflege für Betagte, im dahlia Zollbrück. Anmeldung bei Beatrice Graf, Langnau, Telefon 034 402 69 14

Mittwoch, 4. Februar, 20.00 Uhr

Vortrag von Ueli Tobler in der Pfrundscheune Rüdelswil zum Thema: **Mutig in die Zukunft – gerade als Bewohner des ländlichen Raumes**
 Ueli Tobler ist reformierter Pfarrer in Müntschemier. Er ist Vorstandspräsident der «Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft SRAKLA» und «Leiter des Sorgentelefon für Bäuerinnen und Bauern» (Telefon 041 820 02 15 oder www.bauernfamilien.ch). Er ist deshalb bestens vertraut mit den Sorgen und Nöten, die der momentane tiefgreifende Wandel bei den Menschen auslöst.

Donnerstag, 12. Februar, 13.30 Uhr

Nachmittag für Alleinstehende in der Pfrundscheune

Montag, 23. Februar, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten, in der Pfrundscheune

MITTEILUNGEN

Abwesenheit des Pfarrers

Pfr. L. Schilt ist vom 16. bis 22. Februar abwesend (Ferien). In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an: Pfr. E. Grossenbacher, Telefon 034 431 37 28